



**Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal
Berliner Straße 120-121, Eingang Hadlichstraße
13187 Berlin**

**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
Wollankstraße 135
13187 Berlin, Tel 030 47 48 21 76
cajewitz-stiftung-berlin@t-online.de**



EINLADUNG

der

**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
zum 24. Pankower Waisenhausgespräch**

Montag, 24. September 2012, 19 Uhr

Dr. Erik Lindner (Jg. 1964) ist Historiker und arbeitet als Geschäftsführer im Stiftungswesen (u. a. Friede Springer Stiftung, Berlin).

Als Experte der Geschichte der deutschen Zigarettenindustrie in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts wird Lindner die 1938 erfolgte „Arisierung“ der Pankower Zigarettenfabrik Garbáty im Spannungsfeld der Zwanziger Jahre, der NS-Wirtschaftspolitik und der Restitutionsbemühungen nach 1945 darstellen. Über die zeitgeschichtliche Problematik hinaus werden dadurch die wirtschaftlichen und persönlichen Interessen der Brüder Garbáty, des die „Arisierung“ vollziehenden Unternehmers Koerfer und des Reemtsma-Konzerns nachvollziehbar.

Als Sachbuchautor behandelt *Dr. Erik Lindner* aktuelle Wirtschaftsthemen: Coachingwahn. Wie wir uns hemmungslos optimieren lassen, 2011; Die Herren der Container. Deutschlands Reeder-Elite, 2008; Die Reemtsmas. Geschichte einer deutschen Unternehmerfamilie, 2007; Garbáty – eine Zigarettenfabrik in Pankow, in: „Arisierung“ in Berlin 1933-1945, herausgegeben von Christof Biggeleben, Kilian Steiner, Beate Schreiber, Berlin 2007, S.248-286.

24. Pankower Waisenhausgespräch

Montag, 24. September 2012, 19 Uhr

im Betsaal des Ehemaligen Jüdischen Waisenhauses

Vortrag

Dr. Erik Lindner

Garbáty in Pankow

– Eine Familie und ihre Zigarettenfabrik
zwischen Aufstieg, „Arisierung“
und Restitution –

Anschließend

Podiumsdiskussion mit dem Publikum:

Dr. Erik Lindner, Historiker

Professor Dr. Daniel Koerfer, Historiker

Beate Schreiber,

Facts & Files Historisches Forschungsinstitut Berlin

Moderation:

Dr. Hermann Simon, Direktor Centrum Judaicum